

## Enge Verzahnung von Theorie und Praxis

18.12.2012, 17:26 | Wissenschaft, Forschung, Bildung

Pressemitteilung von: *ESB Business School*

Presseagentur: *ESB Business School*

---



IAT/IBD Management Workshopwoche, November 2012

Vom 05. – 09. November fand für die Studierenden, 2. Semester, der Studiengänge International Business Development (IBD) und International Accounting and Taxation (IAT), der im Curriculum verankerte Management Workshop statt. Der Ablauf sieht zwei ganztägige inhouse Workshops und zwei Firmenbesuche vor. Die ersten beiden Tage standen im Zeichen von Unternehmensberatungen.

Montag konnten wir Mitarbeiter von PwC Hamburg begrüßen. Jennifer Löwen, Markus Löbke und Ingo Schwutke brachten eine Fallstudie mit, die die Studierenden in Gruppen bearbeiteten und anschließend ihre Ergebnisse präsentierten. Für Herrn Löbke, der bereits zum 3. Mal für einen Workshoptag zurück an seine Heimathochschule kam und Frau Löwen, Absolventin des deutsch-spanischen Studienganges, war der Tag quasi ein Heimspiel.

Dienstag wurde die Reihe mit der Unternehmensberatung Deloitte fortgesetzt. Auch hier übernahm ein IAT Alumnus die Leitung. Björn Neumann setzte eigens für diesen Tag Fallstudien auf und schaffte es erfolgreich, die gesamte Gruppe für steuerliche Themen zu begeistern. Neben den fachlichen Themen hatten die Studierenden die Möglichkeit, sich über das Leben als Berater / Beraterin zu informieren und zwei der Big 4 Gesellschaften in kleinem Rahmen kennenzulernen.

Für beide Inhouse Tag gilt, dass es insbesondere der engen und guten Verbindung zu Alumni zu verdanken ist, dass unsere Absolventen auf uns zu kommen und sich in ihren Unternehmen dafür einsetzen, einen Tag zu gestalten.

Mittwoch führte uns der Weg zu Kärcher nach Winnenden. Herr Bechstein, Bereichsleiter HR, begrüßte die Studierenden und stellte, in einer durch viele persönliche Beiträge ergänzten Präsentation, das Unternehmen vor. Udo Baumann, Manager HR Marketing, hatte für den weiteren Tag drei Arbeitsgruppen zu Themen aus den Bereichen Marketing, Finance und Produktmanagement vorgesehen. Unterstützt und begleitet durch die jeweiligen Bereichsleiter konnten die Studierenden sich intensiv mit den Fragestellungen auseinander setzen. Besonders interaktiv wurde die Gruppe „Produktmanagement“. Versehen mit entsprechenden Anzügen fühlten sich einige Studierende um 50 Jahre gealtert und versuchten nun den Umgang mit Kärcher Geräten, dabei beobachtet und analysiert von den Kommilitonen. Im Anschluss wurde zusammengefasst, wie z.B. ein Hochdruck gebaut sein muss, dass die Benutzung auch im Alter mehr

Spaß als Mühe bereitet. Abgerundet wurde der Tag durch den Bericht von Frau Hug, Studentin IBD und derzeit im Praxissemester bei Kärcher, sowie eine Betriebsführung u.a. in den Abteilungen Produktion, Teststrecke und Musterbau.

Für den Abschlusstag hatte uns die Firma IBM, Ehningen, eingeladen. Der direkte Vergleich zwischen einem erfolgreichen Mittelständler und einem ebenso erfolgreichen global agierenden Weltunternehmen mit weltweit 420.000 Mitarbeitern war somit gegeben. Herr Dr. Mähler, Leiter Wissenschaftsbeziehungen, stellte die Entwicklung der IBM vor. Über „Global Procurement Transformation and Business Travel Sourcing Strategy“ berichteten zwei Vertreter des IBM Integrated Supply Management, Global Procurement. Torsten Kronshag, HR Partner Leader, IMT Germany, gab in seinem Vortrag „Leadership Development“ Einblicke in die einheitliche weltweite Personalstrategie des Unternehmens und wie sich die IBM Welt in jüngster Zeit verändert hat. „Global integriert agieren“, „Globally integrated Enterprise“ .... Begriffe, die viel Anlass zu Fragen und zur Diskussion gaben. Herr Kronshag gab in einem kleinen Exkurs „Führungskraft werden“ interessante und nachdenkliche Inputs. Sowohl er als auch Herr Pröger, Student Pool Manager stellten sich gerne den Fragen der Studierenden. In seinem Vortrag wurde insbesondere das Thema freie Arbeitszeit und Urlaubszeit intensiv diskutiert.

Diese vier Tage unterstreichen den Praxisbezug der beiden Masterstudiengänge und gaben den Studierenden Gelegenheit, in exklusivem Kreis mit Vertreterinnen und Vertretern erfolgreicher Unternehmen in Kontakt zu kommen sowie unterschiedliche Geschäftsmodelle kennenzulernen.

Die verantwortlichen Professoren Wader, Hoppen und Schrade sowie Martina Traub-Kaiser, Organisatorin der Workshopwoche, bedanken sich bei den beteiligten Firmen, deren Vertretern und Repräsentanten für ihren persönlichen und engagierten Einsatz sowie die umfassende Betreuung.

## **Portrait**

Gelebte Internationalität, Praxisorientierung und eine fundierte wissenschaftliche Ausbildung im internationalen Management: Hierfür steht die ESB Business School seit fast 40 Jahren. Seit Juni 2008 vereint die ESB Business School als eine der führenden staatlichen Einrichtungen alle 20 auf diese Qualifikation ausgerichteten Studiengänge der Betriebswirtschaftslehre und des Wirtschaftsingenieurwesens der Hochschule Reutlingen in einer gemeinsamen Business School.

Regelmäßige Spitzenplätze in Hochschulrankings, internationale Doppelabschlüsse, integrierte Auslandssemester, integrierte Praxissemester und Abschlussarbeiten in Kooperation mit Partnern aus der Industrie, ein eigenes Career Center, Professoren mit langjähriger Management-Erfahrung, die Zusammenarbeit mit erfolgreichen Unternehmen durch den Förderverein V.I.M.A. e.V. (Verein zur internationalen Managementausbildung), über 100 Partnerhochschulen weltweit, ein eigenes Research Institute sowie ein aktives Alumni-Netzwerk schaffen ideale Rahmenbedingungen für die herausragende Qualität der ESB Business School.

Workshops, Case Studies, Planspiele, Seminare und Abschlussarbeiten in Kooperation mit Unternehmen, jährlich zwei Firmenkontaktmessen auf dem Campus, Gastvorträge von Firmenvertretern, Exkursionen zu renommierten Unternehmen sowie das aktive Alumni-Netzwerk mit mehr als 3300 Mitgliedern garantieren einen hohen Praxisbezug des Studiums. Neben der Pflichtfremdsprache Englisch können die Studierenden Kurse in weiteren Fremdsprachen besuchen. Die Sprachdozenten sind ausschließlich Muttersprachler. Darüber hinaus sind zahlreiche Seminare zu Soft Skills wie beispielsweise Rhetorik, Präsentationstechniken, Ethik und interkulturelle Kompetenz Bestandteil des Lehrplanes.

Großen Wert legen wir auf studentisches Engagement und Eigeninitiative. Durch zahlreiche Aktivitäten in internationalen Teams mit interessanten Aufgabenstellungen und Projekten erleben die Studierenden Teamgeist und verbessern ihre interkulturelle Kompetenz. Zudem finden viele Lehrveranstaltungen in kleinen, multinationalen Gruppen

statt. Dieser unmittelbare Kontakt zwischen Studierenden und Dozenten prägt die besondere Atmosphäre an der ESB Business School. „Join the Spirit“ ist für uns keine leere Worthölse, sondern das tägliche Ergebnis einer besonderen Symbiose aus Studierenden, Mitarbeitern und Professoren.

---

News-ID: 687562 • Views: 1018 (Stand: 05.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/687562/Enge-Verzahnung-von-Theorie-und-Praxis.html>